
Der Fahrradboom hält an

Der Fahrradboom hält an. Wie das Statistische Bundesamt heute mitteilte, verzeichnete der Einzelhandel im vergangenen Jahr eine Umsatzsteigerung von 11,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr (inklusive Ersatzteile und Zubehör). Der Trend zu Elektrofahrrädern mit einer Nenndauerleistung von bis zu 250 Watt zeigt sich im Außenhandel: 880 000 Pedelecs im Gesamtwert von 789,6 Millionen Euro wurden 2018 nach Deutschland importiert. Das sind 32,3 Prozent mehr Einheiten als im Jahr davor.

Mit einem Anteil von 23 Prozent an den gesamten Importen von Elektrofahrrädern nach Deutschland war Ungarn das wichtigste Exportland. Weitere wichtige Lieferländer waren Vietnam (17,2 %) und die Niederlande (10,2 %).

In den vergangenen vier Jahren sind dabei die Preise für Pedelecs und E-Bikes um durchschnittlich 1,8 Prozent gestiegen. Allerdings zogen die Preise weniger stark an als die Verbraucherpreise insgesamt in diesem Zeitraum (+3,8 %). Im Vergleich dazu stiegen die Preise für Fahrräder ohne Elektromotor zwischen 2015 und 2018 überdurchschnittlich um 4,5 Prozent an. Außerhalb der Saison sind Fahrräder in der Regel etwas günstiger zu bekommen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Fahrradfahrer.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Pressedienst Fahrrad



Die Umsätze im Fahrradhandel gehen nach oben.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Destatis